Der „Bestwiner"

»Amtsblatt der Gemeinde Bestensee«

Herausgeber von "Der Bestwiner", Druck und Verlag:
Rautenberg multipress verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, Postfach 53826, Tel.: 02241 / 80030
Für den Inhalt verantwortlich: H.Stolzenberg
verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfaue 10, 15741 Bestensee,Tel.:033763 / 63201
vertreten durch den Bürgermeister

3. Jahrgang | November - Ausgabe | 26.10.94

Der Herbst hat Einzug gehalten. Mit der Kamera gesehen in Brandenburg a. d. Havel

Text und Foto: Elke Möller

Aus dem Inhalt

* **Kurzprotokoll zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 06.10.1994** Seite 2
* Beschlüsse der Verwaltung Seite 2
* Ausschreibung der Gemeinde Bestensee Seite 5
* Bauamt: Vermessung von Gebäuden Seite 5
* Bauamt: Laubentsorgung Seite 5
* Information der Wasser-u. Abwasserbetriebsgesellschaft mbH Seite 5
* Kämmerei: Neuberechnung der Zweitwohnungssteuer Seite 6
* Gäste aus Havixbeck in Bestensee Seite 8
* Aus der Regionalgeschichte Seite 12

Elektroinstallationsbetrieb
WEGNER
Innungsgründungsmitglied

→ Elektroinstallation im Wohn- und Industriebau
→ Elektrische Heizungsanlagen
→ Vertragspartner der MEVAG

Unsere besondere Dienstleistung:

◆ Wir beantragen für Sie bei der MEVAG und wir errichten für Sie im Auftrag der MEVAG Ihren Elektro-Hausanschluß
◆ Kurzfristiges Errichten von Baustromanlagen

Auftragsannahme im Fachgeschäft (Einkaufszentrum Bestensee)

15749 Mittenwalde • Berliner Vorstadt 23b
Tel.: (033764) 6 27 66 / 6 24 84 • Fax: (033764) 6 27 64

A M T S N A C H R I C H T E N

KURZPROTOKOLL

zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 06.10.94

I. INFORMATIONEN

- Die Mietpreisgestaltung für die Garagenneubauten in der Mozartstr. obliegt dem Eigentümer, nicht der Wohnungsbaugesellschaft.
- Die Partnergemeinde Havixbeck spendete anläßlich ihres Besuches zum Tag der dt. Einheit 2000,- DM für die Anschaffung von Musikinstrumenten an den Schulen.
- Der Abgeordnete Jens Fischer ist mit Wirkung vom 31. 08. 94 fraktionsloses Mitglied der Gemeindevertretung. Er hat die Fraktion der CDU verlassen und sein Amt als Vorsitzender des Sozialausschusses niedergelegt. Die CDU-Fraktion distanziert sich von der Entscheidung des Abgeordneten Jens Fischer.

II. ÖFFENTLICHE FRAGESTUNDE

Es wurden folgende Fragen und Probleme erörtert:

- das Absterben der Laubbäume an der Hauptstr. (Höhe Friedhof)
- die Laubbeseitigung (Säcke u. Marken sind im Bauamt erhältlich)
- die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes

III. BESCHLÜSSE

- Nr. 60/10/94 zum Nachtragshaushalt (siehe Aushang)
- Nr.55/10/94 zum Grünordnungsplan "Marktplatz" (siehe Aushang)
- Nr.56/10/94 zum Grünordnungsplan "Thälmannstr./Grüner Weg" (siehe Aushang)
- Nr.57/10/94 zum Vorhaben- u. Erschließungsplan "Thälmannstr./ Heidekaveln" (siehe Aushang)
- Nr.21/03/92 (Änderung) - zu den Richtlinien für Wohnberechtigungsscheine (siehe Aushang)
- Nr.43/06/94 (Änderung) - zur Zweitwohnungssteuer (siehe Aushang)
- Nr.61/10/94 zum jährlichen ortsüblichen Mietwert (siehe Aushang)

IV. ANTRÄGE

Antrag der CDU Fraktion zur Delegierung der Abgeordneten Schmidt (CDU) in den Sozialausschuß
Abstimmung: 16 Ja-Stimmen

BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Personalamt
Beraten im: Sozialausschuß / Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 06.10.1994
Beschluß-Nr.: 21/03/92 (Änderung)
Betreff: Änderung des Beschlusses über die inhaltliche Ausgestaltung des Belegungsrechtes im kommunalen Wohnungswesen in Bezug auf die Anerkennung eines dringenden Wohnungsbedarfes und Wohnungstausch.
Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt, den Punkt i) zu ändern.
Die Anmerkung "Alleinstehende jedoch erst ab vollendetem 50. Lebensjahr oder aus gesundheitlichen Gründen" wird gestrichen.
Beim Punkt zu sonstigen Regelungen und Verfahrensfragen wird der 6. Anstrich dahingehend ergänzt, daß "Alleinstehende", ab dem vollendeten 50. Lebensjahr, 2 Wohnräume bis zu 45 qm Wohnfläche bewilligt bekommen.
Begründung:
zu Punkt i)
Die Streichung des Passuses kann für alleinstehende Wohnungssuchende eine soziale Härte vermeiden.
zu Punkt Sonstige Regelungen)
In der Praxis wurde es bisher so gehandhabt, daß Wohnungssuchende im Rentenalter einen Wohnberechtigungs-

schein mit 1 Raum bis zu 45 qm erhielten, wenn es möglich war wurde Ihnen eine kleine 2-Raum-Wohnung bis zu 45 qm zur Verfügung gestellt.
Da im Belegungsgesetz und gemäß § 5 des Wohnungsbindungsgesetzes jedoch die genaue Raum- und Quadratmeterzahl angegeben werden muß und Bürger in diesem Alter auch mehr Raum benötigen, ist die Änderung erforderlich .
Ergebnis: beschlossen: 15 Ja-Stimmen,
1 Stimmenthaltung
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUSS
der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Finanzausschuß
Beschlußtag: 06.10.1994
Beschluß-Nr.: 43/06/94
Betreff: Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung Beschluß-Nr. 43/06/94
Begründung: Der Landrat als allgemeine untere Landesbehörde hat die vorliegende Satzung mit den nachfolgenden Änderungen genehmigt.
Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt die Zweitwohnungssteuersatzung wie folgt zu ändern:

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 1 und des § 3 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) vom 27.06.1991 (GVBl. S. 200) i.V. mit § 5 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung -GO), Artikel 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 15.10.93 (GVBl. S 398) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee in ihrer Sitzung am 16.06.94 folgende Satzung erlassen.

§ 2 - Steuergegenstand

(1) Gegenstand der Steuer ist das Innehaben einer Zweitwohnung im Gemeindegebiet.
(2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben seiner Hauptwohnung zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs innehat.
Eine Wohnung verliert die Eigenschaft als Zweitwohnung nicht dadurch, daß sie zeitweilig zu einem anderem Zweck genutzt wird.
(3) Kriterien für eine Zweitwohnung:
- o zur Führung eines selbständigen Haushaltes zeitweilig geeignet ist,
- o Wasser- und Abwasserentsorgung sowie eine Strom- oder vergleichbare andere Energieversorgung vorhanden ist,
- o die Wohnfläche mindestens 23 qm beträgt, Beheizungsmöglichkeiten vorhanden sind und über Fenster verfügt.

Ausgenommen sind Gartenlauben in Kleingartenanlagen lt. Bundeskleingartengesetz.

§ 3 - Steuerpflichtiger

(1) Steuerpflichtiger ist, wer im Gemeindegebiet eine Zweitwohnung innehat. Inhaber der Zweitwohnung können Eigentümer, Mieter oder sonstige Nutzungsberechtigte sein.
(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, so sind sie Gesamtschuldner.

§ 7 - Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen den § 6 dieser Satzung werden als Ordnungswidrigkeiten nach §§ 14 und 15 Brandenburgisches Kommunalabgabengesetz geahndet.

§ 8 - Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt mit dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Zweitwohnungssteuersatzung vom 26.03.1992 außer Kraft .
Ergebnis: beschlossen: 16 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 06.10.94
Beschluß-Nr.: 55/10/94
Betreff: Grünordnungsplan (GOP) des Bauvorhabens "Wohn- u. Gewerbepark/Marktplatz"
Beschluß-Nr.: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Auslegung und die Beteiligung der betreffenden Träger öffentlicher Belange des vorliegenden Grünordnungsplanes in seiner jetzigen Fassung, vorbehaltlich der Trägermeinungen und der Genehmigung des GOP´s durch das Landesumweltamt Brandenburg.
Begründung: Der Grünordnungsplan ist Bestandteil des B-Planes. Da der Grünordnungsplan zum Zeitpunkt der Auslegung des B-Planes noch nicht existierte, muß er nun nachträglich separat ausgelegt werden.
Um die sich an die Auslegung anschließende Abwägung ordnungsgemäß durchführen zu können, müssen bestimmt Träger öffentlicher Belange beteiligt werden.
Ergebnis: beschlossen: 15 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 06.10.94
Beschluß-Nr.: 56/10/94
Betreff: Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und des Grünordnungsplanes für das Bauvorhaben "Thälmannstr./Grüner Weg"
Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die ordnungsgemäße Durchführung der Abwägung der Trägerbeteiligung und des Grünordnungsplanes für das geplante Wohnungsbauvorhaben "Thälmannstr./ Grüner Weg"
Begründung: Nach dem Auslegungsverfahren wird durch das Bauamt die Abwägung durchgeführt.
Sämtliche Anregungen und Bedenken sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden geprüft und abgewogen. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. In diesem Fall gab es keine Bedenken, sondern lediglich Anregungen und Hinweise, die bei der Realisierung des Wohnungsbauvorhabens vom Investor zu beachten sind.
Ergebnis: beschlossen: 16 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuß, Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 06.1.0.94
Beschluß-Nr.: 57/10/94
Betreff: Aufstellung eines Vorhaben- u. Erschließungsplanes für das Wohnungsbauvorhaben "Thälmannstr./Heidekaveln"
Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt, die Aufstellung eines Vorhaben- u. Erschließungsplanes für das Flurstück 397 in der Flur 11 Sämtliche Kosten übernimmt der Investor.
Begründung: Der Grundstückseigentümer des Flurstückes 397 in der Flur 11 stellte den Antrag zur Aufstellung eines V + E - Planes.
Auf dem betreffenden Grundstück sollen 11 Einfamilien entstehen.
Desweiteren muß man davon ausgehen, daß uns eher mehrere kleinere Vorhaben, als ein großes genehmigt wird.
Der geplante Wohnungsbau speziell im Bereich der Thälmannstr. unterstützt unsere Bemühungen den zersiedelten Charakter des Ortes Bestensee positiv zu verändern,
Ergebnis: beschlossen: 16 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

2111BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei/Finanz- und Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 06.10.1994
Beschluß-Nr.: 60/10/94
Betreff: Nachtragssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 1994
Beschluß: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Nachtragssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 1994.
Begründung: Auf der Grundlage des § 79 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg vom 15.10.93 (GBl. I 1993 S. 398) ist eine Nachtragssatzung (Verwaltungshaushalt / Vermögenshaushalt) zu erstellen.
Ergebnis: beschlossen: 16 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

BESCHLUß
der Verwaltung

Einreicher: Kämmerei
Beraten im: Finanzausschuß
Beschluß-Tag: 06.10.1994
Beschluß-Nr.: 61/10/94
Betreff:: Jährlich ortsüblicher Mietwert
Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer folgenden jährlichen Mietwert zu Grunde zu legen:

1992	2,05 DM pro qm
1993	3,86 DM pro qm
1994	4,57 DM pro qm

Begründung: Nach Einholung der durchschnittlichen qm-Mietwerte hat sich die Neuberechnung der Steuerhöhe für alle Zweitwohnungssteuerpflichtigen entsprechend des Steuerjahres ergeben. Der ortsübliche Mietwert wird jährlich neu errechnet.
Ergebnis: beschlossen: 16 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit Änderungen:

Quasdorf *Teltow*
Bürgermeister *Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Ende der amtlichen Mitteilungen

Bald nun ist Weihnachtszeit...

L O K A L N A C H R I C H T E N

AUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Bestensee schreibt hiermit das 1991 stillgelegte Kohleheizhaus der Gesamtschule in der Paul-Gerhardt-Str. zum Verkauf aus.
Zu dem Gebäude gehört ein 2 500 qm großes Grundstück, welches noch vermessen werden muß.
Es verfügt über 2 Zufahrten und eignet sich besonders gut für ein kleineres bis mittleres Gewerbe.

Als ***Mindestangebot*** wird der Verkehrswert zum **31.05.94 mit 162.000,- DM** festgelegt.

Jeder Interessent hat die Möglichkeit sich für den Kauf des o. g. Objektes bis zum

21.11.1994

schriftlich beim Gemeindeamt Bestensee zu bewerben.

Das Bauamt informiert

Vermessung von Gebäuden

Nach § 15 Abs. 2 des Vermessungs- u. Liegenschaftsgesetzes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. 11. 1991 ist der jeweilige Eigentümer oder Erbbauberechtigte verpflichtet, auf seinem Grundstück errichtete oder in seinem Grundriß veränderte Gebäude auf seine Kosten durch die Katasterbehörde oder durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur einmessen zu lassen und die Vermessungsergebnisse dem zuständigen Katasteramt einzureichen.
Entsprechende Formulare für die Antragstellung liegen im Bauamt des Gemeindeamtes bereit. Wird der Antrag auf Gebäudeeinmessung nicht gestellt oder werden dem Katasteramt die Vermessungsergebnisse nicht eingereicht, so ist das Katasteramt nach § 15 Abs. 3 des o. g. Gesetzes berechtigt, die Einmessung selbst zu veranlassen und die Kosten dem Eigentümer oder Erbbauberechtigten in Rechnung zu stellen.
Es wird dringend empfohlen die Gebäudeeinmessung einschließlich der Garagen u. ä. unmittelbar nach der Rohbauabnahme ausführen zu lassen.
Zur Vermeidung von Doppelarbeit und unnötigen Kosten sollten Sie vor der Antragstellung jedoch klären, ob die Gebäudeeinmessung nicht schon vom bauleitenden Architekten beauftragt worden ist.

Laubentsorgung

Wie in den Vorjahren, bietet die Gemeinde Bestensee ihren Bürgern die Möglichkeit Laub zu entsorgen.
Zu diesem Zweck können im Bauamt des Gemeindeamtes Bestensee Säcke und dazugehörende Entsorgungsmarken käuflich erworben werden.

1 Sack + Marke kostet 2,- DM.

Die gefüllten Säcke können an den Wochenenden vor die Grundstücke gestellt werden. Jeweils Montags ab 7.00 Uhr wird ein Fahrzeug des Gemeindeamtes die bereitgestellten Behältnisse entsorgen.
Wir bitten folgendes unbedingt zu beachten:

- Es werden nur Säcke abgefahren die mit einer Marke versehen sind.
- Die Säcke dürfen ausnahmslos nur mit Laub gefüllt werden. Jegliches Beimengen von anderen Stoffen und Materialien ist zu unterlassen.
- Die Säcke werden nur einmal in der Woche (Montags am Vormittag) abgefahren. Bitte danach keine neuen Säcke an die Straße stellen, sondern erst wieder am Wochenende.

Die **Aktion beginnt am 01.10.94** und wird beendet, wenn kein Laub mehr anfällt.

DNWAB GmbH
Dahme - Nuthe
Wasser-, Abwasser-betriebsgesellschaft mbH.

informiert:

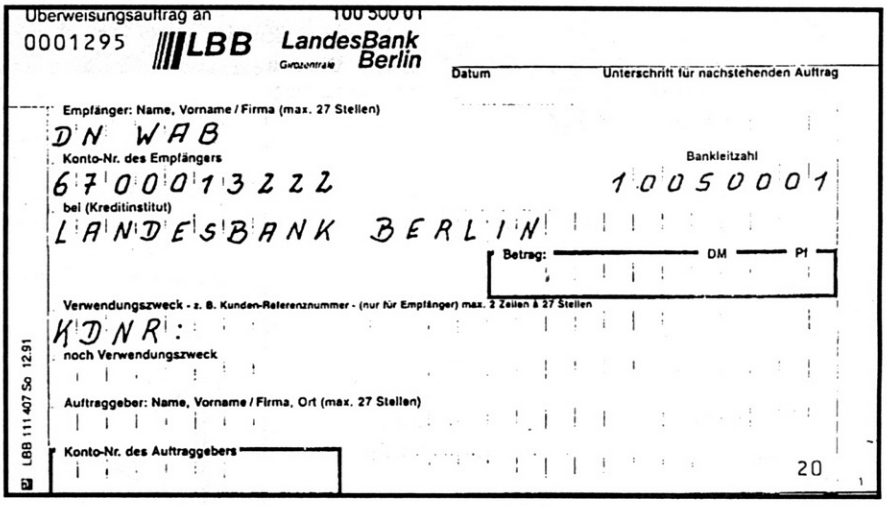
Im Zusammenhang mit der Kommunalisierung der Potsdamer Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH sind die Anlagen zur Trinkwasserversorgung in das Eigentum der Städte und Gemeinden übergegangen. Diese haben es ihrerseits in die Zweckverbände eingebracht, zu denen sie sich zur effektiven Nutzung dieser Anlagen zusammengeschlossen haben.
Diese Zweckverbände haben die "Dahme-Nuthe" Wasser-, Abwassergesellschaft mbH gegründet, die im Auftrag der Verbände die Anlagen betreut und die Trinkwasserbereitstellung und die Abwasserversorgung sicherstellt. Gleichzeitig nimmt diese Gesellschaft im Namen der Verbände die weitere Berechnung der Gebühren für den Verbrauch von Trinkwasser und die Einleitung von Abwasser sowie die Überwachung der Zahlungseingänge für diese Gebührenbescheide vor.
Mit der Stichtagsablesung zum 30.06.1994 hat die PWA eine Endabrechnung gestellt. Für die im ehemaligen Versorgungsbereich Königs Wusterhausen angeschlossenen Abnehmer übernimmt nun die "Dahme-Nuthe" Wasser-Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB) wie vorstehend erläutert, u.a. die Aufgaben der Abrechnung. Viele Bürger sind durch diese Umstellung verunsichert. Wir wollen durch unseren Beitrag zur Klärung der Sachlage beitragen und um Verständnis für die Kompliziertheit dieser Situation werben.
Da in kürzester Zeit durch das neue Unternehmen noch keine neuen Abschläge für die Kunden bereitgestellt werden können, bitten wir unsere Abnehmer:
die Raten in der bisherigen Höhe
im gleichen Rhythmus,

BERTH
WERBUNG & DESIGN
+ Fax
033 764
605 32
• Schilder aller Art
• Autobeschriftungen
• Druckerzeugnisse
• Leuchtwerbung
• Siebdruck
• Stempel
Kirchsteig 2 - 15749 Gallun

unter Angabe der derzeitigen Kundennummer
auf folgendes Konto einzuzahlen:
Landesbank Berlin (LBB)
Konto-Nr: 6700013222
Bankleitzahl (BLZ): 100 500 01
Bitte verwenden Sie nicht die alten Abschlagsformulare, die Sie noch besitzen.
Sie können uns jederzeit eine Einzugsermächtigung von ihrem Konto erteilen, wodurch Sie sich und uns den Aufwand erheblich erleichtern.
Wir haben Sie in den vergangenen Monaten so gut wie vorher ver- und entsorgt und wollen dies zu Ihrer Zufriedenheit auch weiter tun. Deshalb glauben wir auch, Verständnis bei Ihnen dafür zu finden, daß Sie uns diese Leistungen die wir erbringen, auch weiterhin ohne zusätzliche Aufforderung bezahlen werden.
Beiliegend zeigen wir Ihnen, was Sie beim Ausfüllen des Überweisungsauftrages einsetzen müssen:
Sollten Sie trotz dieser Hinweise noch Fragen oder Probleme haben, so kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen dafür mit unseren Absatzmitarbeitern unter den Rufnummern

KWH 3830 oder 3491 bzw. 3096
zu den üblichen Dienstzeiten
Mo. u. Mi.-Fr. von 06.45-15.30 Uhr
und Di. von 06.45-18.00 Uhr

zur Verfügung
Dahm
Bauamtsleiter


Überweisungsauftrag an 100 500 01
0001295 LBB LandesBank Berlin Girozentrale
Datum Unterschrift für nachstehenden Auftrag
Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)
DN WAB
Konto-Nr. des Empfängers
6700013222
Bankleitzahl
10050001
bei (Kreditinstitut)
LANDESBANK BERLIN
Betrag: DM Pf
Verwendungszweck - z. B. Kunden-Referenznummer - (nur für Empfänger) max. 2 Zeilen à 27 Stellen
KDNR:
noch Verwendungszweck
Auftraggeber: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 27 Stellen)
Konto-Nr. des Auftraggebers
20
LBB 111 407 So 12.91

Die Kämmerei informiert

Neuberechnung der Zweitwohnungssteuer

Entsprechend der Beschlüsse 43/06/94 und 61/10/94 der Gemeindevertretung Bestensee macht sich die Neuberechnung der Zweitwohnungssteuer für alle Steuerpflichtigen ab 1992 erforderlich.
Es erfolgt eine Aufrechnung der bisher gezahlten Beträge gegenüber der neu zu berechnenden Höhe der Zweitwohnungssteuer. Bei eventueller Überzahlung erfolgt Rückerstattung.
Da die Neuberechnung einen erheblichen Zeitaufwand erfordert, bitten wir alle Zweitwohnungssteuerpflichtigen um Verständnis und etwas Geduld.

Schrottsammlung aus Haushaltungen

Termine und Standplätze in der Gemeinde Bestensee
Samstag 26.11.1994

09.00 - 11.00 Uhr	Am Glunzbusch/Friedenstr.
09.00 - 11.00 Uhr	Rudolf Breitscheidstr.
09.00 - 11.00 Uhr	KWer Str./Schenkendorfer Weg
09.00 - 11.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Str. / Schillerstr.
13.00 - 15.00 Uhr	Dorfaue / Klein Besten
13.00 - 15.00 Uhr	Thälmannstr. / Konsum
13.00 - 15.00 Uhr	K-Liebknechtstr./R.-Luxemburgstr.

Was wird angenommen?

- Kernschrott, Blechschrott, Mischschrott
- Weiße Ware - wie Waschmaschinen, Herde (ohne Schamotte), Wäscheschleudern
- Fahrräder (ohne Bereifung)
- Mopeds (ohne Öl und Batterien)
- Pkw-Felgen (ohne Bereifung)

Nicht angenommen werden:

- Kühlschränke
- Kfz-Reifen
- Elektronikschrott (Fernsehgeräte, Radios usw.)
- Behälter mit schädlichen Restanhaftungen

Die Schrottsammlung ist für die Bürger kostenfrei.

Stellen Sie keinen Schrott vor oder nach der Sammlung am Standort ab und bringen Sie nur das zum Schrott gehörende Material mit!
Zuwiderhandlungen werden mit einem Bußgeld geahndet.
Entsorgungs GmbH
RUDOLPH

Guten Tag,
liebe Bürgerin, lieber Bürger!
Ich bin Ihr
Revierpolizist (Repo)
Herr Müller, Klaus (POM)
In allen Angelegenheiten der Polizei,
Ihrer persönlichen Sicherheit
und Ihrer Nachbarn
können Sie mit mir reden.

Mein Dienstsitz ist:
Bestensee
Waldstraße 33

Hier erreichen Sie mich persönlich
am: **Dienstag**
von: **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
und unter der Telefonnummer:
(033763) 6 34 51

Oder: Sprechen Sie mich einfach an,
wenn Sie mich sehen.

Ich stehe Ihnen als Ansprechpartner in allen polizeilichen Angelegenheiten zur Verfügung, insbesondere im Rahmen der

o allgemeinen Gefahrenabwehr
o Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung
o Überwachung des Straßenverkehrs, besonders: Unfallschwerpunkte, um vorbeugend geeignete Maßnahmen treffen zu können
o Schulwegsicherung und Beratung Ihrer Kinder über die Gefahren des Straßenverkehrs
o Anzeigenaufnahme
o Zusammenarbeit mit anderen Behörden zur gemeinsamen Lösung von Sicherheitsproblemen

Sie erreichen die Polizei in dringenden Fällen über den

Polizeinotruf
110

Die nächste, rund um die Uhr besetzte Dienststelle ist

PP Potsdam
SB Dahme Spreewald
Köpenicker Str. 31
15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375 2700
Fax. 03375 270229

Auch hier können Sie für mich Nachrichten hinterlassen oder Termine vereinbaren:

Gemeindeamt Bestensee
Ordnungsamt
Dorfaue 10
15741 Bestensee
Tel.: (033763) 63201
(033763) 63202

Das Ordnungsamt informiert

Gefunden

1 Schlüsselbund	gefunden am 18.09.1994 in der Königs Wusterhausener Str. Nähe Gemeinschaftspraxis Dr. Taube	Fund - Nr. 0104

Bestensee, 10.10.1994
i.A. Herde/SBO

Information des Landkreises Dahme-Spreewald

Mitteilung an die Bürger der Städte und Gemeinden über die Schluckimpfung der Füchse gegen Tollwut

1. Zur Bekämpfung der Tollwut werden Impfköder per Flugzeug so ausgelegt, daß sie durch Füchse aufgenommen werden.
2. Die Impfköder sind dunkelbraun, quadratisch und haben die Abmessungen 4,5x4,5 x 1,5 cm. In ihnen befindet sich ein Plastbehälter mit dem flüssigen Impfstoff (Lebendvirus!). Der Impfstoff wird bei Zerkauen des Köders freigesetzt und immunisiert die Füchse zuverlässig gegen Tollwut.
3. Köder die von Menschen mit ungeschützten Händen berührt werden, meidet der Fuchs.
4. Der Impfstoff ist für die Haustiere und freilebende Tiere unschädlich.
5. Impfköder bitte nicht berühren.
6. Für die menschliche Gesundheit können vom Impfstoff unter außergewöhnlichen Bedingungen Schäden entstehen, wenn er in offene Wunden, Augen, Mund oder Nase gelangt. Bei Kontakt von Personen mit dem im Plastbehältnis befindlichen Tollwut-Lebend-Impfstoff sind die Hände bzw. die mit dem Impfstoff benetzten Körperteile gründlich mit Wasser und Seife zu waschen, und es ist unverzüglich ein Arzt oder die nächste Tollwutberatungs- und Impfstelle zu konsultieren.
7. Nach dem Auslegen der Köder ist es für die Dauer von drei Wochen nicht gestattet, Hunde frei laufen zu lassen.
8. Der Impfstoff ist nur für die Impfung von Füchsen zugelassen, da er für andere Tierarten keinen ausreichenden Impfschutz gegen Tollwut bewirkt.
9. Hatten Haustiere mit Impfködern Kontakt, ist ein Tierarzt zu befragen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem verständnisvollen Verhalten diese Maßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut.
Luckau, den 30.09.94
Dr. Cl. Müller

Merkblatt über die Schluckimpfung der Füchse gegen Tollwut

1. Der Fuchs ist Träger und Hauptverbreiter der Tollwut. Deshalb steht er im Mittelpunkt der Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Tollwut, die zum Ziel haben, die Infektion von Tieren und Menschen zu unterbinden.
2. Gemeinsam mit der Begrenzung der Höhe des Fuchsbestandes durch jagdliche Maßnahmen bietet die Schluckimpfung der Füchse die Möglichkeit, die Tollwut im Fuchsbestand zu bekämpfen.
3. Die Impfköder, in denen sich ein verschweißtes Plastfolienkissen mit dem Lebend-Tollwut-Impfvirus befindet, sind

dunkelbraun, quadratisch und haben die Abmessung 4,5*4,5*1,5 cm. Sie werden zur Zeit in unserem Kreis so per Flugzeug ausgelegt, daß Sie von Füchsen aufgenommen werden.

4. Nimmt der Fuchs den Impfköder auf, so zerbeißt er mit Ihm gleichzeitig das darin enthaltene Plastfolienkissen. Der Impfstoff wird frei, gelangt so in die Mundhöhle des Fuchses und kann seine Schutzwirkung entfalten. Er immunisiert Füchse zuverlässig gegen Tollwut.
5. Für Haustiere und freilebende Tiere ist der Impfstoff unschädlich.
   Für die menschliche Gesundheit können vom Impfstoff unter außergewöhnlichen Bedingungen Schäden entstehen, wenn er in offene Wunden, Augen, Mund oder Nase gelangt.
   Deshalb wird dringend empfohlen, die ausgelegten Köder nicht zu berühren oder sie sogar einzusammeln.
   Sollte dennoch jemand mit dem Impfvirus in Kontakt kommen, sind die Hände bzw. die Körperteile, die mit dem Impfvirus in Berührung kamen, gründlich mit Wasser und Seife zu waschen.
   In solchen Fällen ist immer unverzüglich ein Arzt zu befragen, der dann entscheidet, ob weitergehende Maßnahmen erforderlich sind.
6. Der Impfstoff ist nur für die Impfung von Füchsen zugelassen, da er für andere Tierarten keinen ausreichenden Impfschutz gegen Tollwut bewirkt.
   Hatten Haustiere mit dem Impfstoff Kontakt, ist ein Tierarzt zu befragen.
7. In den Impfgebieten, die durch Schilder gekennzeichnet sind, ist es für die Dauer von 3 Wochen nach der Impfköderauslage nicht gestattet, Hunde frei umherlaufen zu lassen.
8. Nähere Auskünfte erteilen die zuständigen Amtstierärzte sowie alle im Impfgebiet tätigen Ärzte und Tierärzte.

Der Getränke Spezialist
DGS
Inh. Reinhild Klemm
Öffnungszeiten
Mo-Fr. 09.00-13.00
14.30-18.30
Sa. 09.00-13.00
Biere • Spirituosen • Süßwaren • Eis
Motzener Str. 20 • 15741 Bestensee • Tel.: (033763) 62 324

Zu Gast in Bestensee anläßlich des Tages der Deutschen Einheit

Anläßlich des Tages der Deutschen Einheit fand in der Gaststätte "Akropolis" eine Festveranstaltung statt, bei der wir unter anderem 8 Gäste der Partnergemeinde Havixbeck begrüßen konnten. Wir veröffentlichen hiermit die Rede des Gemeindedirektors Herrn Guthoff.

auf Einladung der Gemeinde Bestensee ist gestern eine Abordnung aus Havixbeck nach hier gekommen, um mit Ihnen gemeinsam ein paar frohe Stunden zu verbringen, vor allem aber, um mit Ihnen den

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

zu begehen.

Sie hatten freundlicherweise eingeladen die Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter der Verwaltung und unserer Werbegemeinschaft, die sich als Sprachrohr der Havixbecker

Gewerbetreibenden versteht.

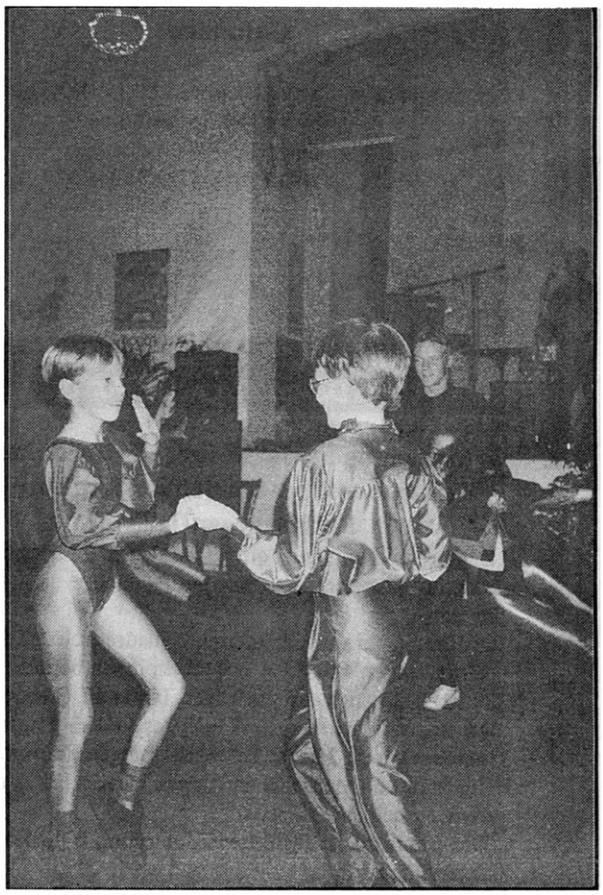
Wegen der bevorstehenden Wahl zum Bundestag, insbesondere auch wegen der in NRW anstehenden Wahlen zum Gemeinderat und zum Kreistag, sind viele Politiker auf Ortsebene in diesen Tagen besonders engagiert. Wen wundert es da, daß unsere Havixbecker Delegation nur insgesamt 8 Köpfe zählt? Ich darf Ihnen aber versichern, daß Ihre Einladung großen Beifall bei allen Damen und Herren unseres Rates und damit bei allen vier im Rat vertretenen Parteien gefunden hat.

Die Tatsache, daß drei Fraktionen ihre Beauftragten entsandt haben, mag Ihnen zeigen, daß wir die Partnerschaft mit Bestensee nicht nur sehr ernst nehmen, sondern bestrebt sind, sie mit Leben zu erfüllen und zwischenmenschliche Bindungen vielfältigster Art entstehen lassen möchten.

Der Havixbecker Gruppe gehören an:

Frau stellv. Bürgermeisterin Ingrid Opitz

Herr Fraktionsbeauftragter Hubert Schulze, Havixbeck von



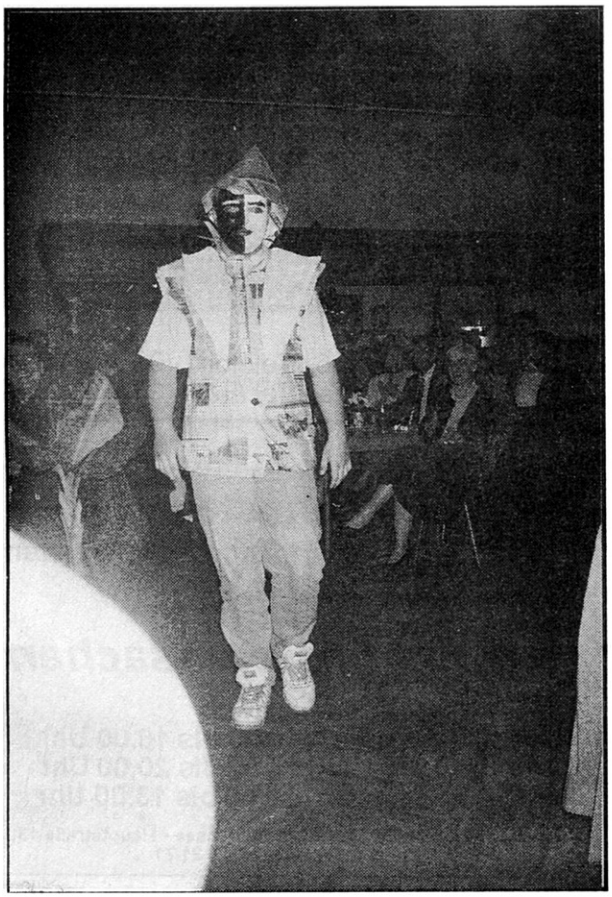
der CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Georg Ebbers, SPD und seine Gattin
Herr Fraktionsvorsitzender Dr. Reinhard Wilhelm, F.D.P.
Herr Fraktionsbeauftragter Prof. Dr. Köhnlein, F.D.P.

Von der Verwaltung ist Herr Amtsrat Röwekamp mitgekommen. Herr Röwekamp ist vielen von Ihnen sicherlich bekannt, ist Herr Röwekamp es doch, der gemeinsam mit mir die Pflege unserer Patenschaft in Händen hat.

Meine Damen und Herren, die alte Bundesrepublik in neuen Grenzen hat viele Politiker veranlaßt, öffentliche Erklärungen, Parteistandpunkte und persönliche Einschätzungen abzugeben. Vieles von dem Gesagten ist eingetroffen, manches läßt noch auf sich warten. Fest steht für mich, daß wir alle - im Osten wie im Westen - einen Lernprozeß durchmachen müssen. Unser Umfeld hat sich verändert; im Osten mehr als im Westen. Nicht alle Erfahrungen sind positiv, und in Teilen unserer Bevölkerung herrscht immer noch eine gewisse Skepsis.

Am letzten Donnerstag erst war in unserer Tageszeitung "Westf. Nachrichten" ein Artikel des Korrespondenten Martin Ferber zu lesen. Die Meldung trug den Untertitel "Deutsche Einheit hat jedoch Schattenseiten". Es ist die Rede von Erfahrungen, die eine Familie, die in den Westen gezogen ist, in den letzten 4 Jahren gemacht hat und bis zur Stunde noch macht. Mich stimmt der Artikel nachdenklich. Ich darf einige Passagen daraus zitieren:

"Es kam schneller, als sie ahnten. Weder den Fall der Mauer am 9. November 1989 noch die Vereinigung am 3. Oktober 1990 feierten sie. "Verhalten" sei ihre Stimmung gewesen, sie seien sogar ein bißchen erschrocken über die Rasanz der Entwicklung. "Was soll nun aus uns werden?" hätten sie sich gefragt.



Und sie gestehen: Die neue Situation hat uns überfordert."

Mein Kommentar zu dem Artikel: Der Weg in den Westen sollte die Ausnahme sein! Tüchtige Frauen und Männer werden hier gebraucht. Hier, wo sie bisher gelebt und gearbeitet haben. Dieses gilt für alle neuen Länder.

Ein zweites offenes Wort:

Sind wir doch mal ehrlich. Konnten wir wirklich erwarten, daß sich innerhalb von vier Jahren oder sogar in kürzerer Zeit ein Prozeß vollzieht, der eine auf jedem Gebiet gleichermaßen vollkommene Annäherung bewirkt? Ich meine nein, aber wir sind auf dem Wege dazu. Und die Erfolge lassen sich nicht leugnen!

Überall, wenn man in den "Neuen Ländern" unterwegs ist, sieht man Baumaßnahmen im Tief- und Hochbau. Moderne Einkaufsmöglichkeiten wurden geschaffen, die Straßenverhältnisse haben sich wesentlich verbessert und auch der Wohnungsbau erlangt einen neuen Qualitätsstand. Dies alles geschieht für die Bürger und mit den Bürgern - und den angestammten Bürgern - dieses Landes.

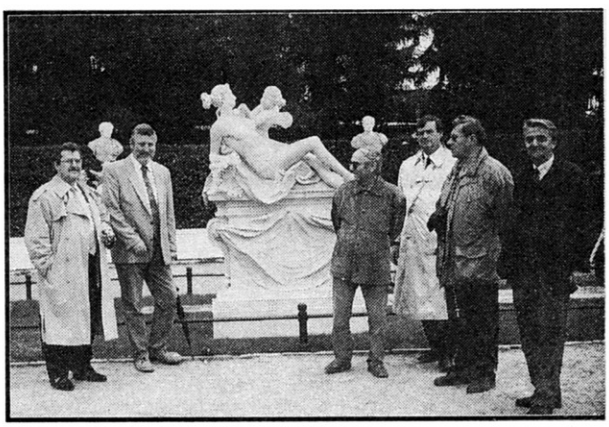
Was mir und sicherlich Ihnen immer noch Sorgen bereitet, ist die hohe Zahl der Arbeitslosen und die Unsicherheit bei immer noch vielen Arbeitsplätzen. In der Beseitigung dieser Situation sehe ich die wesentlichste sozialpolitische Herausforderung unserer Zeit.

An der Lösung zweifle ich nicht. Nur muß man wissen, daß wir uns in einem europäischen Verbund befinden und - volkswirtschaftlich betrachtet - weltwirtschaftlich abhängig sind, so daß nationale volkswirtschaftliche Alleingänge unmöglich sind. Aber, die im Osten wie im Westen der Bundesrepublik lebenden Bürger haben die Zeichen der Zeit erkannt und sind bereit, die Herausforderungen anzunehmen. Wir werden gemeinsam unser Ziel erreichen, und es wird der Zeitpunkt kommen, da wird auch im Osten unserer Republik flächendeckend der westliche Standard erreicht sein und mancherorts auch noch übertroffen werden. Aber all das wird die Zeit zeigen, meine Damen und Herren.

Doch zurück zu den Geschehnissen des heutigen Tages. Wir freuen uns sehr, wie ich eingangs schon sagte, über Ihre Einladung.

Wir bedanken uns bei Herrn Quasdorf und seinen Helfern für die Organisation dieser drei Tage und auch sehr herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern von Bestensee, die uns freundlicherweise Unterkunft gewährt haben.

Als kleines Gastgeschenk für die zwei Schulen in der Gemeinde haben wir einen bescheidenen Geldbetrag mitgebracht, der die Position "Beschaffung und Unterhaltung von Musikinstrumenten" stärken soll. Die farbigen Abbildungen unter Glas sollen nur Symbole sein.

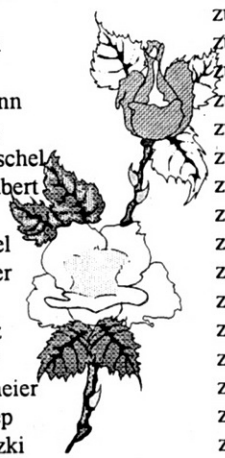


Nochmals Dank Ihnen allen und herzliche Grüße des Rates, der Verwaltung und der gesamten Bürgerschaft von Havixbeck.

DANKSAGUNG

Recht herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Gewerbetreibenden, die uns die Preise im Wert von ca. 2600,00 DM für unsere Tombola zur Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit sponsorten.
Ein Dankeschön dem Audi Autozentrum Zeesen, Nagelstudio Gottschalk, Reisebüro Ferienspaß , Beierke Baustoffe, Peter Neumann, Keramikwerkstatt Baranowsky Buchhandlung Balz, Apotheke Scholz, Heidis Mini Shop, Elektroinstallationsbetrieb Wegner, Geschenke-Eck Nembach, Muth Annahme, Gärtnerei Koch, Dr.Haase Mobiltelefon, Ohms Fruchtparadies, Bäckerei Günzel, Copy-Shop Freydank, Bäckerei Wahl, Gaststätte Akropolis, Elektro Szuppa, Imbiß und Getränke Zabel, Firma Kühne Kranvermietung und Bausetra-Kühne GmbH.
Desweiteren möchten wir uns bei all denen bedanken, die für gute Stimmung bei der Festveranstaltung sorgten beim Männerchor und Frauenchor Bestensee,
der Rock n Roll Gruppe aus Königs Wusterhausen, dem Bestenseer Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen, sowie der Revival Band.

Das Gemeindeamt Bestensee gratuliert im November



Frau Elisabeth Wagner	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Wahl	zum 75. Geburtstag
Frau Hedwig Rosin	zum 82. Geburtstag
Frau Luise Budde	zum 84. Geburtstag
Frau Johanna Purann	zum 83. Geburtstag
Herrn Kurt Bading	zum 77. Geburtstag
Frau Margarete Erschel	zum 94. Geburtstag
Frau Margarete Hubert	zum 87. Geburtstag
Frau Elli Seidel	zum 83. Geburtstag
Herrn Willy Barthel	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Krüger	zum 83. Geburtstag
Herrn Hans Klein	zum 79. Geburtstag
Herrn Willi Kanitz	zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Krüger	zum 81. Geburtstag
Frau Ella Wiedemeier	zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Griep	zum 86. Geburtstag
Herrn Max Kadritzki	zum 87. Geburtstag
Frau Frieda Jänicke	zum 82. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Bau- und Möbeltischlerei
Regenbogenland
Löbe - Kernbach
Tischlerei • Innenausbau
Türen+Fenster
Drechslerei • Akustikbau
Hauptstraße 5, 15741 Bestensee
Tel. 03 37 62 / 6 14 83 • Fax 03 37 63 / 6 14 84

Peter Neumann
Ihr Partner für Erd & Flüssiggas
Gasheizungsbau, Sanitärinstallation
- Geräteverkauf -
15741 Bestensee • Hauptstraße 84
☎ (033763) 63 327
* Geschäftszeiten, Gasausgabe Dienstag 08.00 - 13.00
Freitag 08.00 - 13.00
und 14.00 - 18.00
* vom April bis Oktober auch Samstag 08.00 - 12.00

GRUNER
BAUKLEMPNEREI
BESTENSEE
• Dachrinnen • Fallrohre
• Schornsteineinfassungen
• Metall- und Pappdächer
Am Glunzbusch 6 Telefon: (033763) 6 34 32
15741 Bestensee Tel./Fax: (033763) 6 22 56

Berliner Lohnsteuerhilfe e.V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir:
Hilfe in Lohnsteuersachen
Beratungszeiten:
Montag 10.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr
Beratungsstelle: 15741 Bestensee • Hauptstraße 13,
Tel.: (033763) 6 21 71

Wir ziehen um !!!

Werte Kunden!

Unser Blumemladen in der Hauptstraße gegenüber der Post wird Anfang November geschlossen und im Gewerbegebiet in der Friedensstraße am

10.11.94 neu eröffnet!

Wir sind weiterhin für Sie da - wie bisher in:

Friedhofsgärtnerei • Gartenbaubetrieb
Hauptstraße 77 • 15741 Bestensee
Tel.: (033763) 6 35 86

Ihr G. Koch / Gärtnermeister

Kunst- und Bauglaserei

Fenster und Türen

- Wintergärten
- Rolläden / Jalousetten
- Blei- und Messing-verglasungen
- Spiegelmontagen
- Schiebetüranlagen
- Vitrinen
- Glastüren
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Glasreparaturen aller Art

Dr. Wolfgang Skillandat • Schubertstraße 38
(an der B 179)
15741 Bestensee • Tel.: (033763) 6 17 66

kostet Geld - NICHT werben - kostet Kunden !

WERBUNG

Machen Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige. Äußern Sie Ihre Wünsche. Wir stehen gern zur Verfügung.

und das kostet Ihre Anzeige

90 mm * 20 mm = 24,00 DM

1,20 DM je 1 mm Höhe bei 90 mm Breite

Ihre Anzeige können Sie direkt aufgeben bei

O. Berth
Kirchsteig 2
15749 Gallun
Tel.: (03364) 60 532
Fax: (03364) 60 532

J. Plettner
Erich-Weinert-Str. 39
15711 Königs Wusterhausen
Tel.:/Fax: (03375) 7 28 05
FuT: 0171-4 51 92 02

AN ALLE GEWERBETREIBENDEN!!!

Zur örtlichen Information gehört natürlich auch der **Anzeigenteil im Amtsblatt, der naturgemäß in erster Linie dem örtlichen Gewerbe zur Verfügung steht**. Angebote sind für unser Wirtschaftsleben wichtig. ***"Wer nicht wirbt, der stirbt"***, sagt eine Weisheit. Andererseits muß das Angebot jedoch preiswert an den Mann, sprich an den Kunden gebracht werden. Und es sollte tunlichst auch dort erscheinen, wo ihre Kunden wohnen. Also nicht zig Kilometer im Umkreis, sondern in ihrer Heimat! Werbung im "Bestwiner" ist deshalb auf die Bedürfnisse des örtlichen Gewerbes zugeschnitten.

Wir nehmen gern Ihre Wünsche entgegen!

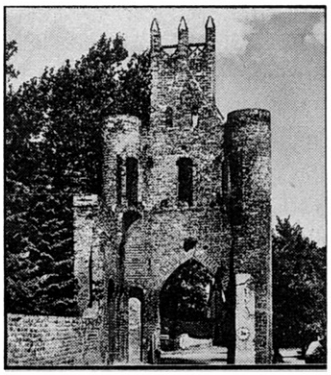
Aus der Regionalgeschichte

-Chronik von Bestensee-
erarbeitet von Harry Schäffer
im Jahre 1986

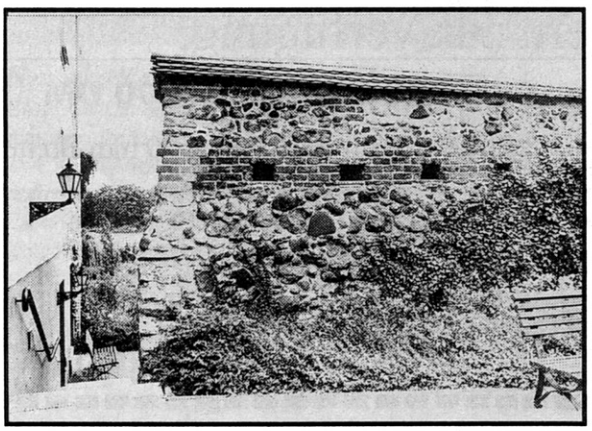
Feudalherren, Bürger, Bauern und die Reformation in unserem Heimatgebiet

Als weitere Besitzer und Herren über die feudalabhängigen Bauern unseres Heimatgebietes sind u.a. zu nennen:

1377: Feudalherr Hanko von Mittenwalde (Burg und Siedlung Wendisch Wusterhausen und einiger umliegender Dörfer)



Mittenwalde: - Im Walde - im 13. Jahrhundert als Siedlung gegründet; hatte im Jahre 1249 schon das Stadtrecht vom Markgrafen des Brandenburgischen Landes bekommen und gehörte nicht zum Herrschaftsbereich der Feudalfamilien des Schenkenländchens. Diese schon sehr frühzeitig sich entwickelnde Stadt umgeben mit einer Stadtmauer - (Nordstadttor, Pulverturm, Reste der Stadtmauer und einige Fachwerkhäuser, Fachwerkscheunen der armen Stadtbevölkerung, der sogenannten Ackerbürger sind heute noch erhalten und erkennbar.) befand sich im Verwaltungsbereich der stadteigenen reichen Oberschicht, die vom Mittenwalder Rathaus aus als Ratsherren die Stadt regierten (Patrizier der Stadt, reiche Kaufleute und Zunfthandwerksmeister Werkstättenbesitzer, in der Stadt ansässige Adlige und Geistliche).



1427: Feudalherren Jürgen und Konrad von Schlieben (Wendisch Wusterhausen).

1475: Besitzer der Herrschaft Wusterhausen und aller anderen Dörfer im Schenkenländchen wurden die Feudalherren, die Schenken von Landsberg zu Teupitz mit dem Hauptherrensitz in der Burg und im Städtchen Teupitz. Noch heute erinnert in Teupitz die Gastwirtschaft " Schenk von Landsberg" (zu Teupitz) an die große Machtausdehnung dieses märkischen Adelgeschlechtes.

Ab 1500 Verschwinden der letzten Bauernrechte und allmähliche Erhöhung der Abgaben und Fronarbeit der feudalabhängigen Bauern unserer Heimatorte.

Verschärfung der bislang erträglichen Herrschaftsansprüche durch die Schenken von Landsberg zu Teupitz. Die bisher zu leistende geringe Landsteuer (die Bede) wurde in höheren Zins umgewandelt. Der fast abgabenfreie Erblehnschulzenhof in Groß Besten (ehemaliges Rittergut der niederen Adligen Curd von Slyven und Sigfrid von Slyven an der Norduferseite des Klein Bestener Sees) wurde jetzt völlig den Schenken untergeordnet. Die Allmende (Wiesengeländeteile im Sutschke-Tal) konnte noch von den Bauern genutzt werden.

Die Nutzung der größeren Seen, wie der Krumme See, die Pätzer Gewässer, der Teupitzer See u.a. wurde jetzt immer mehr von der Herrschaft der Schenken beansprucht.

Von den Ereignissen des deutschen Bauernkrieges (1524-1526) blieb jedoch unser Heimatgebiet unberührt.

Unwillensäußerungen von feudalabhängigen Bauern unserer Heimatorte gegenüber ihren adligen Herren waren hin und wieder vorhanden, doch wesentliche Unruhen oder andere Auflehnungsmaßnahmen der damaligen Bevölkerung gegen die Erhöhung der Feudallasten sowie kirchliche Auseinandersetzungen (Papstkirche- reformierte Kirche) in der Reformationszeit sind nicht bekannt.

1517: Thesenanschlag Luthers an der Schloßkirche in Wittenberg Anklage der katholischen Papstkirche, Entstehung der neuen reformierten, evangelischen, protestantischen Kirche oder auch Lutherkirche in einigen Landesfürstentümern Deutschlands. So auch wurde vom Markgrafen und späteren Kurfürsten von Brandenburg / Preußen die neue reformierte Kirche in unserem Heimatgebiet als erstrangig und verbindlich für die Bevölkerung eingeführt.

Nach der Reformationszeit gab es zwischen den evangelischen Kirchen von Groß Besten und Schenkendorf im Jahre 1543 einen Streit um die Führungs- und Weisungsstellung.

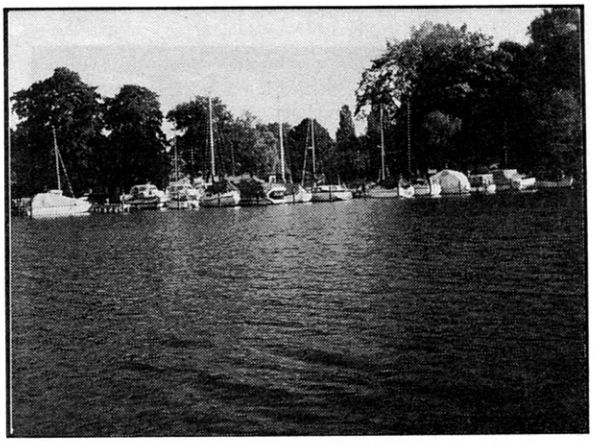
Entscheidung: Die "Mutterkirche" (Schenkendorf) und die "Tochterkirche" (Groß Besten).

Eine Fahrt ins Blaue

Beim letzten, gut besuchten Rentnertreff, teilte uns Frau Budach mit, daß vom Bürgermeister, Herrn Quasdorf, eine Fahrt ins Blaue, eine Schiffahrt auf die Dahmegewässer, gespendet wurde. Die Frage nach der Teilnahme erübrigte sich fast, denn alle Anwesenden wollten daran teilnehmen. Auch an die

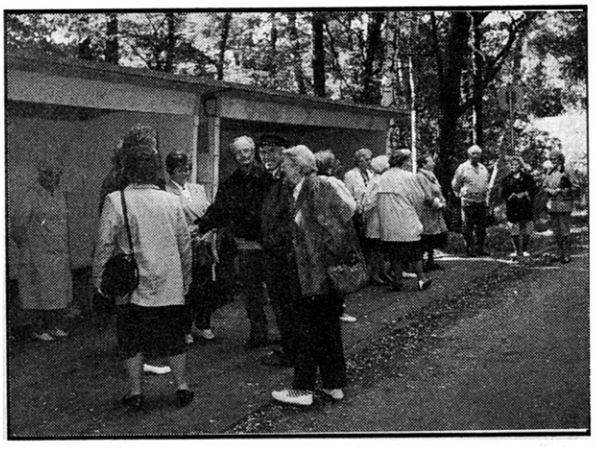
Rentner dachte Frau Budach, die an diesem Tage nicht anwesend waren und sie setzte sie von dieser Fahrt in Kenntnis. Am 28.9. fanden wir uns an den bekannten Bushaltestellen ein und pünktlich um 12.30 Uhr wurden wir mit 2 Bussen nach Königs Wusterhausen gebracht. Nachdem alle 66 Teilnehmer an Bord waren, hieß es, Leinen Los und die Schiffahrt mit der MS Pinnau konnte beginnen. Es war ein strahlend blauer Himmel und es versprach ein schöner Nachmittag zu werden. Zunächst wurden wir vom Kapitän freundlichst begrüßt und mit den technischen Daten über das Motorschiff vertraut gemacht. Langsam durchfuhren wir den Nottekanal, vorbei am Binnenhafen von Königs Wusterhausen. In der DDR größter Binnenhafen und Umschlagplatz für Braunkohle. Heute fast verwaist, wo vor allem Schrott, Sand und Bauschutt verladen wird. Wir warfen einen Blick auf den Wasserturm von Niederlehme und dann fuhren wir auf die Dahme in Richtung Zeuthener See. Auf der Fahrt war uns der Kapitän auch ein guter Reiseführer. So wurden wir auf die Sehenswürdigkeiten rechts und links des Schiffes mit entsprechenden Erläuterungen, hingewiesen. Rechts vorbei am Niederlehmer Kalksandsteinwerk - nach wie vor gebraucht. Links sahen wir dann, daß von der Treuhand geschlossene Klubhaus, Karl Marx. Wir wurden mit den neuen Besitzern der Villen und Häuser am Ufer des Zeuthener See vertraut gemacht, aber auch auf die reizvolle Seenlandschaft verwiesen. Nur einige Segel- und Motorboote waren auf dem Wasser zu sehen. Die Masse der Boote lagen verwaist, an den vielen Bootsstegen am Ufer. Das Fährboot lag an der Zeuthener Seite und wartete auch auf Fährgäste. Wir fuhren weiter in Richtung Schmöckwitz. Die Kaffeezeit nahte und uns wurde der vom Bürgermeister spendierte Kaffee und Kuchen serviert. Es hatte allen gemundet. Die Fahrt ging an der Kleinen und Großen Rohrwall-Insel vorbei. Nach einem Blick auf die

Grünauer Regattastrecke, wendete das Schiff und wir fuhren an der Großen und Kleinen Krampe vorbei. Dann ging es in den Seddiner See. Möwen und Wildenten waren unsere ständigen Begleiter. Am Ufer sahen wir einzelne Fischreiher, fast unbeweglich und kerzengerade stehen. Dann fuhren wir eine kurze Strecke auf dem Oder-Spree-Kanal. Ein entgegenkommender Motorfrachtkahn, fuhr zum Anfassen nahe an uns vorbei. Bei Wernsdorf fuhren wir in den Krossinsee. Leichter Wellengang machte uns recht vergnüglich. Wobei auch ein Bierchen und Schnäpschen an Bord zur guten Stimmung beitrug. Links sahen wir dann die Sportlerklause mit der Ernst Thälmann Gedenkstätte Ziegenhals. Dann ging es durch den Großen Zug bei Rauchfangswerder wieder auf die Dahme. Da wir noch Zeit hatten, wurde noch ein Abstecher bis zur Schleuse nach Neue Mühle gemacht. Dort verließ gerade ein Motorschiff die Schleuse.



Wir wendeten und langsam fuhren wir wieder in Richtung Königs Wusterhausen. Am Hafen vorbei und gegen 17.00 Uhr betraten wir wieder festen Boden. Ich glaube im Namen aller Teilnehmer zu sprechen, es war ein schöner, erlebnisreicher Nachmittag. Herzlichen Dank an den Kapitän und seine Besatzung für die gute Fahrt und Bewirtung. Aber vor allem vielen Dank unserem Spender, dem Bürgermeister, Herrn Quasdorf sowie den Sponsoren des Vereinsringes für die finanzielle Unterstützung. Aber nicht zu vergessen, unsere Vorsitzende Margot Budach, die alles wieder wunderbar organisatorisch meisterte.

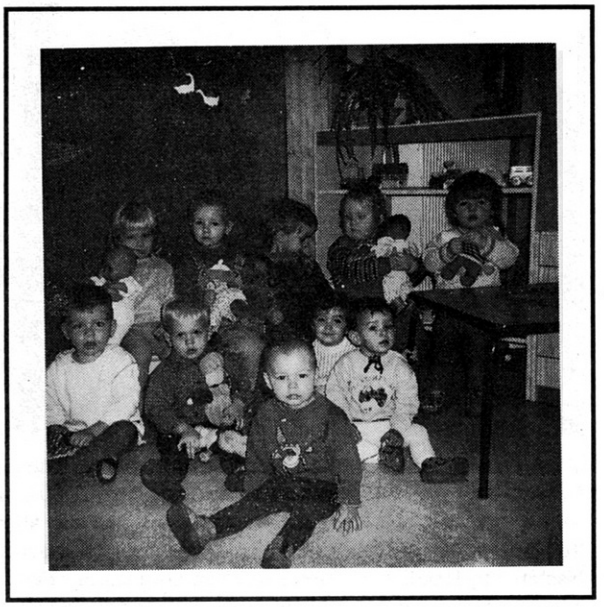
Kurt Redenz
Mozartstr. 6d
15741 Bestensee



ALLER ANFANG IST SCHWER - WIR SIND DIE JÜNGSTEN IM KINDERDORF

Seit September diesen Jahres gibt es in unserem Kinderdorf eine Gruppe für Krippenkinder. Der Grund für diese Einrichtung waren die Aufnahmeanträge zahlreicher Eltern mit Kindern unter drei Jahren. Um den Kleinsten unseres Kinderdorfes eine altersgemäße, liebevolle und individuelle Betreuung zukommen zu lassen, haben sich Frau Heiland, Leiterin des Kinderdorfes, sowie die Kolleginnen Frau Heinze und Frau Plaug für die Organisation und Eröffnung einer solchen Gruppe entschieden.

Aus diesem Grunde werden die Kinder dieser Gruppe seit September von einer weiteren Erzieherin - unserer Frau Purann



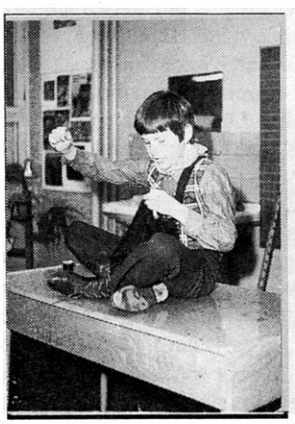
- betreut.
Gemeinsam wurde beraten, wie der Gruppenraum für die Kinder am vorteilhaftesten einzurichten und zu gestalten ist. So wurde der Bastelraum, der unmittelbar an den Gruppenraum anschließt, zum Schlafraum für die Allerjüngsten.
In unserer Gruppe werden ausschließlich Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr betreut.
Um den Kleinen die Eingewöhnung an die neue Umgebung zu erleichtern, gaben wir den Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern das neue Umfeld kennenzulernen.
So konnten die Eltern stundenweise mit ihren Kindern die KITA besuchen. Für das leibliche Wohl der Kinder sorgten die Erzieherinnen.
Bei der Einrichtung unserer Gruppe möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.
Ein besonderes Dankeschön geht an die Familie Albrecht aus der Friedenstraße, die uns kostenlos eine Krabbelbox für unsere

Kleinsten zur Verfügung stellte.
Die Überlegungen unserer KITA-Leiterin gehen dahin, daß die Gruppe, wenn keine unvorhergesehenen Gründe dagegen sprechen, von den Kolleginnen Frau Heinze, Frau Plaug und Frau Purann bis zum Schulbeginn der Kinder betreut werden.
Dies würden wir uns natürlich sehr wünschen.
geschrieben von den Erzieherinnen
P. Heinze, M. Plaug und M. Purann

Sie spielten Theater

Auf Wunsch ehemaliger Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Laienspiel der damaligen Rudi-Arnstadt-Oberschule hiermit eine Rückschau von ihren Einsätzen.
In den letzten Jahrzehnten erfreuten Schüler mit in Versform als Bühnenstücke umgearbeiteten deutschen Märchen bei Feiern und Veranstaltungen viele Bürger und Einwohner in Bestensee und auch in anderen Orten des Altkreises Königs Wusterhausen. Im Wettstreit mit anderen Kulturgruppen von anderen Schulen unseres Heimatkreises bei vielen Kreisausscheiden in Wildau und sogar bei einem Bezirkskulturausscheid in Potsdam bekamen die kleinen "Schauspieler" gute und sehr gute Bewertungen.

Erinnerungen in Bildern



CDU EINLADUNG

Alle Mitglieder und an der CDU-Arbeit interessierte Bürger sind zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am **03. November 1994 um 19.30 Uhr**, beim Bestenseer Jugendverein, Paul-Gerhardt-Str. 4-8, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Anträge zur nächsten Gemeindevertretersitzung
2. Information zu Arbeiten der Fraktion und der Ausschüsse
3. Diskussion zur CDU-Mitgliedschaft ehemaliger SED-Mitglieder
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

K. Beierke
Vorsitzender
CDU Ortsverband

Apotheken - Notdienst

Südkreis November 1994

A - Apotheke Teupitz
Teupitz, Am Markt 22, Tel.: 033762/ 41896

B - Apotheke im Ärztehaus Halbe, Kirchstraße

C - Fontane-Apotheke
Bestensee, Zeesener Str. 7, Tel. 033763/ 61490

E - Stadt-Apotheke
Mittenwalde, Yorkstr. 20, Tel.: 033764/ 431

F - Herkules-Apotheke
Halbe, Bucholzerstr., Tel.: 033765/641

Mo		07E	14F	21A	28B
Di	0l E	08F	15A	22B	29C
Mi	02 F	09A	16B	23C	30C
Do	03 A	10B	17C	24C	
Fr	04 B	11C	18C	25E	
Sa	05 C	12C	19E	26F	
So	06 C	13E	20F	27A	

In eigener Sache!!

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der *kostenfreien* Veröffentlichung von Beiträgen der Parteien, Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung sollte sich auf die Vorstellung der Einrichtung und Ankündigung von Veranstaltungen beschränken.
* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* Kopien in schlechter Qualität, auf denen die Kontraste nicht klar erkennbar sind oder schwarze Tonerstreifen die Kopien verunstalten, können nicht verarbeitet werden.
* umfassende Beiträge werden auf Disketten mit beliebigem DOS-Format erbeten.
* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen.

Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Das Personalamt beim Gemeindeamt
z.H. Frau Hinzpeter
Dorfaue 10
15741 Bestensee

Was tut die Europäische Union für unseren Arbeitsmarkt?

HP. Bundeskanzler Kohl hat zu Beginn der deutschen Präsidentschaft in der Europäischen Union (EU) mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die europaweite Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Vordergrund seiner Bestrebungen stehe. Einen guten Überblick über die wichtigsten europäischen Initiativen zur Arbeitsplatzsicherung und zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bietet eine neue Broschüre des Bundespresseamts. Erfaßt werden die Fonds, Programme und Initiativen der Europäischen Union, die sich auf den Arbeitsmarkt auswirken. Dazu gehören z.B. Investitionsförderungen für Unternehmen, Mittelstandsförderung, Forschungs-, Bildungs- und Ausbildungsprogramme. Die Broschüre ist kostenlos beim Bundespresseamt, Broschürenstelle, 53105 Bonn, erhältlich.

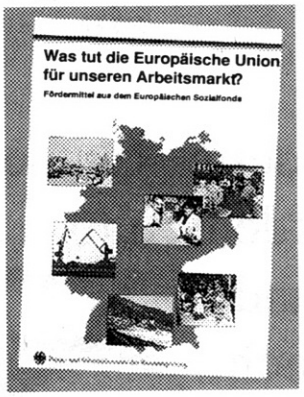


Foto: HANSA-PRESS

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

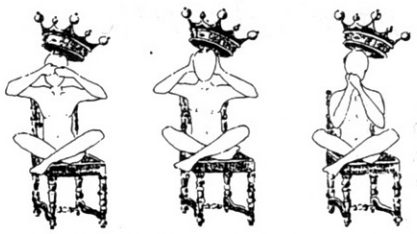
naturschutzjugend
im Naturschutzbund Deutschland e.V.

Anzeige schicken an:

Naturschutzjugend
Königsträßle 74
70597 Stuttgart

Von vielen Möglichkeiten aktiv zu werden erfährst Du in unserem **Naturschutzpaket,** das wir Dir zusenden, wenn Du uns 6 DM in Briefmarken und diese Anzeige schickst. Das Paket enthält Broschüren, unser Seminar- und Freizeitprogramm, Projektinfos und unsere Materialliste.

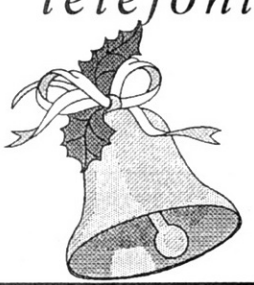
Wird Zeit zum Handeln, Mensch!



Liebe Rentner!

Die Gemeindevertretung, der Ortsausschuß der Volkssolidarität und das Gemeindeamt lädt Sie recht herzlich zu einer

Weihnachtsfeier

am Sonntag,
den 18.12.94, um 14.00 Uhr im Saal der Gaststätte "Akropolis ", ein.

Gehbehinderte Rentner, die von zu Hause mit dem Auto abgeholt und zurückgebracht werden möchten, melden sich bitte bis zum **6.12.94** *telefonisch oder schriftlich* im Gemeindeamt.